B 9-LTW Eckart Lube / Kreisverband Neustadt an der Weinstraße

Antragsteller*in:	Eckart Lube (KV Neustadt an der Weinstraße)
Tagesordnungspunkt:	2 Wahlversammlung zur Aufstellung von Bewerberinnen und Bewerbern für die Wahl zum 18. Landtag von Rheinland-Pfalz zur Landtagswahl 2021

ab 14



Liebe Freund*innen,

2018 war für mich persönlich ein Schicksalsjahr. Beherzte Ersthelfer und unsere moderne Intensivmedizin konnten mich ins Leben zurück holen. Dieser Einschnitt hat mein Denken nachhaltig verändert. Schlagartig haben sich die Prioritäten verschoben.

Bis dahin hatte ich Raubbau an meiner Gesundheit betrieben, die Signale nicht gehört.

Gleichzeitig veröffentlicht der Weltklimarat IPCC, dass uns noch 12 Jahre bleiben, um unsere Treibhausgasemissionen zu halbieren - noch bis 2050 weltweit zur Klimaneutralität, sonst wird das 2°-Ziel gerissen. Wir erfahren, dass 75% der Insektenarten und 50% der Biomasse insgesamt vom Artensterben bedroht bzw. ihm bereits zum Opfer gefallen sind.

Die Erde war praktisch mein Bettnachbar auf der Intensivstation. Sie hat 200 Jahre Raubbau durch den Menschen erfahren, der hat die Signale nicht gehört.

Weil mir das Leben am Herzen liegt, habe ich Meins verändert. Und ich bin Mitglied bei Bündnis 90 / Die Grünen geworden.

Die Erde braucht dringend Ersthelfer. Ich will mithelfen, dass wir die jetzt noch bleibenden 10 Jahre auch tatsächlich nutzen.

Es sind die letzten 10 !!!

Die Schicksalsjahre der Erde.

Mein Name ist Eckart Lube, ich bin 54 Jahre alt, glücklich verheiratet, aus Neustadt an der Weinstraße.

Ich habe 2 erwachsene Söhne aus erster Ehe bis zu Ihrem Auszug 4 Jahre allein erzogen.

In der Freizeit bin ich gerne in der Natur und spiele seit über 30 Jahren in einer Rockband. Seit 2011 betreiben wir unser eigenes Indie-Label.

Wir organisierten in unser Schule die ersten Rock-gegen-Rechts-Konzerte, nachdem in Mölln, Rostock und Solingen die Häuser gebrannt hatten.

Gegen den braunen Mist habe ich mich schon immer offen ausgesprochen, egal in welchem Umfeld. Vermeintliche Freunde oder Bekannte dabei zu verlieren, ist dann kein Verlust, eher späte Erkenntnis.

Von Haus aus bin ich Wirtschaftswissenschaftler. Während meines Studiums in Public Management habe ich nach Wegen zur öko-sozialen Marktwirtschaft und einer effektiven, dem Mensch dienenden öffentlichen Verwaltung geforscht. Meine Diplomarbeit entstand im Auftrag des Bundesinnenministeriums.

In den letzten 25 Jahren bekleidete ich unterschiedliche, leitende Funktionen in der europäischen Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft. Zuletzt als Prokurist im Bereich Verpackungsrecycling und Ressourcenmanagement.

Ich bin seit Mai 2019 Ortsbeirat in unserem Weindorf, Sprecher der AG Ökologie/Umwelt im KV Neustadt, und Mitglied LAG Ökologie, Energie & Abfallwirtschaft RLP.

Vom Wahlkreis Neustadt / Lambrecht / Haßloch bin ich zum Direktkandidaten gewählt worden und möchte gerne auch die Landesliste verstärken. Ich kandidiere ab Platz 14.

Ich denke, dass ich die Arbeit der Grünen im Landtag mit meinem Know-How und meiner Erfahrung aus Forschung und beruflicher Praxis unterstützen kann. Dies möchte ich einbringen um, ergänzt durch den Input unserer Spezialisten aus den anderen Bereichen (Energie, Mobilität, Gesundheit, Soziales, Bildung, etc.), ein konkretes Zukunftskonzept zu entwickeln und anbieten zu können.

Damit möchte ich im Wahlkampf die Mutigen – FFF, Ende Gelände, BLM – mitnehmen und überzeugen: Gemeinsam werden wir die beherzten Ersthelfer für Patient Erde!

Ebenso möchte ich den Ängstlichen die Angst nehmen. Die Komplexität entschlüsseln, wissenschaftlich fundiert, mit einfachen Worten.

Der Weg aus der multiplen Krise, jetzt! EIN GREEN NEW DEAL !!!

Wir müssen zeigen, dass wir den Mut haben. Dass wir den Paradigmenwechsel in der Finanz- und Wirtschaftspolitik wollen und können. Wir stellen das verselbstständigte Geld wieder in den Dienst der Menschen und legen der entfesselten Finanzwelt Ketten an.

Die Argumente der neoliberalen Finanz- und Wirtschaftspolitiker wegen vermeintlicher Gesetzmäßigkeiten lassen sich Stück für Stück entlarven und widerlegen.

Gleichzeitig müssen wir den Mut haben, die notwendigen Investitionen in die Klimaneutralität, Erneuerbare Energien und ÖPNV, in die regionale Kreislaufwirtschaft, in Bildung, Gesundheit und Kultur gleichzeitig und vor allem zügig – mit Tempo – anzugehen und umzusetzen.

WENN WIR ES NICHT TUN, WER DANN ???

Die Transformation ist machbar und bezahlbar, ohne soziale Härten.

Und Corona hindert uns nicht daran, oder stellt es hinten an! Was der politische Gegner als Vorwand verkauft, Klimamaßnahmen aufzuschieben ist tatsächlich ein möglicher Beschleuniger! Die Menschen reagieren mehrheitlich vernünftig! Ein komplexes, unerforschtes Pandemie-Geschehen und dennoch kann unsere Gesellschaft Wandel und sie kann ihn schnell.

Dieses Momentum gilt es zu nutzen und breiteMehrheiten dafür zu organisieren, dass beim Hochfahren von Wirtschaft und Gesellschaft nach Überwindung der Pandemie die entsprechenden Weichen gestellt werden. Unser Führungsanspruch muss klar erkennbar sein!

Liebe Freund*innen, ich zähle auf Euren Mut und auf Eure Stimme!

Biografische Daten:

1966 Geboren in Fürstenfeldbruck, Bayern. 3 Geschwister.

Bis zum Abitur 1985 wechselnde Wohnorte als Offizierskind (Mönchengladbach, Hamburg, Köln, Mons/ Belgien, Bonn, Rhein-Neckar-Kreis)

1986/87 Wehrdienst im Headquarter Heidelberg (familiärer Zwang)

1988/1989 Weltreise (familiäre Emanzipation :)

bis 1994 Studium an der Universität Mannheim, Public Management

seit 1995 in der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft

seit 2005 wohnhaft in Neustadt an der Weinstraße

Mitgliedschaften

Schwetzinger Tibethilfe e.V.

Johanniter Unfallhilfe

World Wildlife Fund

Kontaktdaten (z.B. Telefon oder E-Mail):

lubsche@t-online.de

umwelt@gruene-neustadt.eu

diedesfeld@gruene-neustadt-weinstrasse.de